



WASCHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG

EDITION 70 WASCHMASCHINE

DE

www.grundig.com

AUS GUTEM GRUND
GRUNDIG

Bitte zuerst diese Bedienungsanleitung lesen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Danke für die Wahl eines Grundig-Produktes. Wir hoffen, dass dieses Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie hergestellt wurde, beste Ergebnisse erzielt. Daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle beiliegenden Dokumente aufmerksam durchlesen und zum zukünftigen Nachschlagen aufbewahren. Bei Weitergabe des Produktes auch die Bedienungsanleitung mit aushändigen. Alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung einhalten.

Bitte beachten, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Verpackungsmaterialien des Produktes werden unter Einhaltung unserer nationalen Umweltrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien gefertigt.

Verpackungsmaterialien nicht gemeinsam mit dem Haus- oder anderem Müll entsorgen. Zu den von örtlichen Autoritäten zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien bringen.

Inhalt

Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz 4

Allgemeine Sicherheit	4
Elektrische Sicherheit	5
Produktsicherheit	6
Bestimmungsgemäßer Einsatz	7
Sicherheit von Kindern	7
Hinweise zur Verpackung	8
Altgeräteentsorgung	8
Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie	9

Waschmaschine 10

Übersicht	10
Lieferumfang	11
Technische Daten	12

Installation 13

Der richtige Aufstellungsort	13
Transportstabilisatoren entfernen	13
Transportsicherungen entfernen	13
An die Wasserversorgung anschießen	14
Wasserablauf anschließen	15
Füße einstellen	16
Elektrischer Anschluss	17

Vorbereitung 18

Wäsche sortieren	18
Wäsche vorbereiten	19
Tipps zum Energiesparen	19
Erste Benutzung	20
Die richtige Wäschemenge	20
Wäsche in die Maschine geben	20
Waschmittel und Weichspüler verwenden	20
Nützliche Tipps zum Waschen	24

Bedienung 25

Bedienfeld	25
Symbole und Informationen im Display	25

Maschine vorbereiten 26

Programm wählen	26
Hauptprogramme	26
Zusätzliche Programme	27
Spezialprogramme	28

Temperatur auswählen	28
Schleudergeschwindigkeit auswählen	28
Programm- und Verbrauchstabelle	30
Zusatzfunktionen auswählen	32
Endzeit	33
Programm starten	33
Türsperre	34
Änderungen nach Programmstart	34
Kindersicherung	35
Programme abbrechen	35
Programmende	35
Einstellen der Lautstärke 35	
Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet	35

Kurzanleitung 36

Maschine vorbereiten	36
Programmauswahl	36
Zusatzfunktionen auswählen	36
Programm starten	36
Programmende	36
Programme abbrechen	36
Kindersicherung	36

Reinigung und Wartung 37

Waschmittelschublade reinigen	37
Waschmaschinentür und Trommel reinigen	37
Gehäuse und Bedienfeld reinigen	38
Wasserzulauffilter reinigen	38
Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	38

Problemlösungen 41

Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt darf von Kindern (ab acht Jahren) oder Personen bedient werden, die unter körperlichen, sensorischen oder geistigen Einschränkungen leiden oder denen es an der nötigen Erfahrung und Wissen im Umgang mit solchen Geräten mangelt, wenn solche Personen beaufsichtigt werden, zuvor gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes vertraut gemacht wurden und sich der damit verbundenen Gefahren voll und ganz bewusst sind. Darauf achten, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern diese nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten, sofern keine kontinuierliche Beaufsichtigung gewährleistet ist.
- Produkt niemals auf einem Teppichboden aufstellen. Andernfalls kann unzureichende Luftzirkulation unter dem Gerät zu einer Überhitzung der elektrischen Teile die Folge sein. Dies kann zu Problemen mit dem Gerät führen.
- Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen lassen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht

autorisierter Personen entstehen.

Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Zum Abbrechen eines Programmes bitte den Abschnitt „Programme abbrechen“ beachten.
- Das Produkt mit einer geerdeten Steckdose mit 16-A-Sicherung verbinden. Die Erdung sollte von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Bei Nichtbenutzung des Gerätes den Netzstecker ziehen.
- Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät gießen! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen berühren! Netzstecker niemals durch Ziehen am Kabel trennen: Grundsätzlich den Stecker selbst fassen.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren durch den Hersteller, einen Kundendienstmitarbeiter oder eine ähnlich qualifizierte Person (idealerweise einen Elektriker) bzw. eine durch den Importeur beauftragte Person ersetzt werden.

Produktsicherheit

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Niemals die Tür des Gerätes öffnen, niemals den Filter herausnehmen, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Niemals versuchen, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Beim Versuch, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe verwenden.
- Die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung einhalten.
- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf eine hohe Plattform oder in die Nähe der Kante eines kaskadierten Untergrundes.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters, verschließen Sie Waschmittelpackungen.



Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie vor allem Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten.

Hinweise zur Verpackung

- Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Altgeräteentsorgung

- Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie

 Dieses Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-WEEE-Direktive (2012/19/EU). Das Produkt wurde mit einem Klassifizierungssymbol für  elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

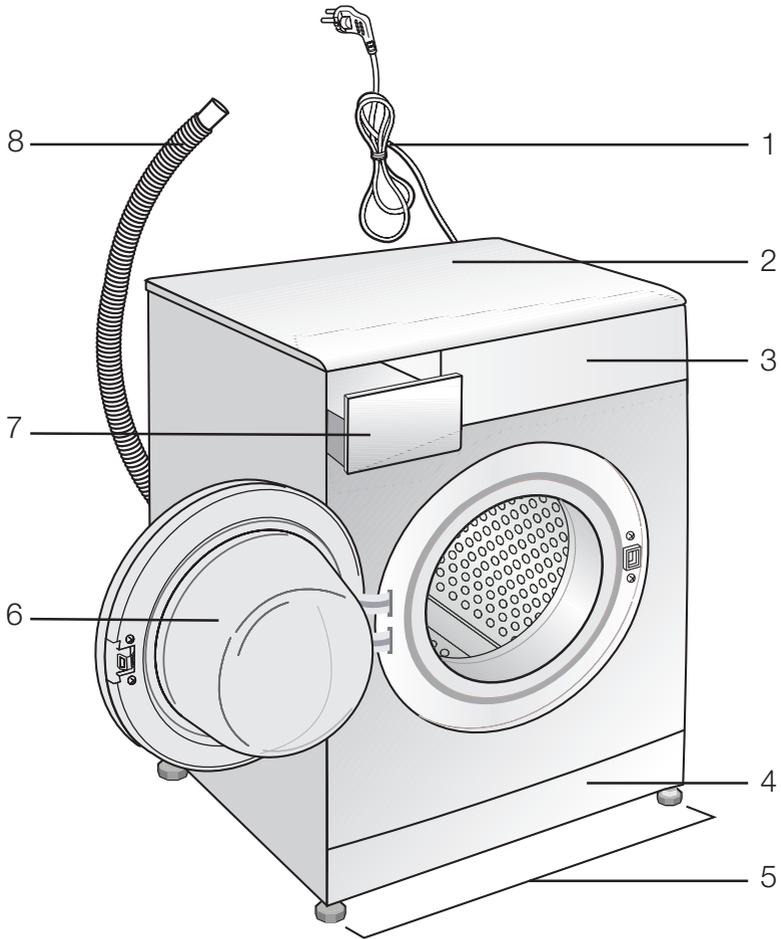
Dieses Gerät wurde aus hochwertigen Materialien hergestellt, die wiederverwendet und recycelt werden können. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll; geben Sie es stattdessen bei einer Sammelstelle zur Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten ab. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über geeignete Sammelstellen in Ihrer Nähe.

Einhaltung von RoHS-Vorgaben:

Das von Ihnen erworbene Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-RoHS Direktive (2011/65/EU). Es enthält keine in der Direktive angegebenen gefährlichen und unzulässigen Materialien.

Waschmaschine

Übersicht



1 - Netzkabel

2 - Deckplatte

3 - Bedienfeld

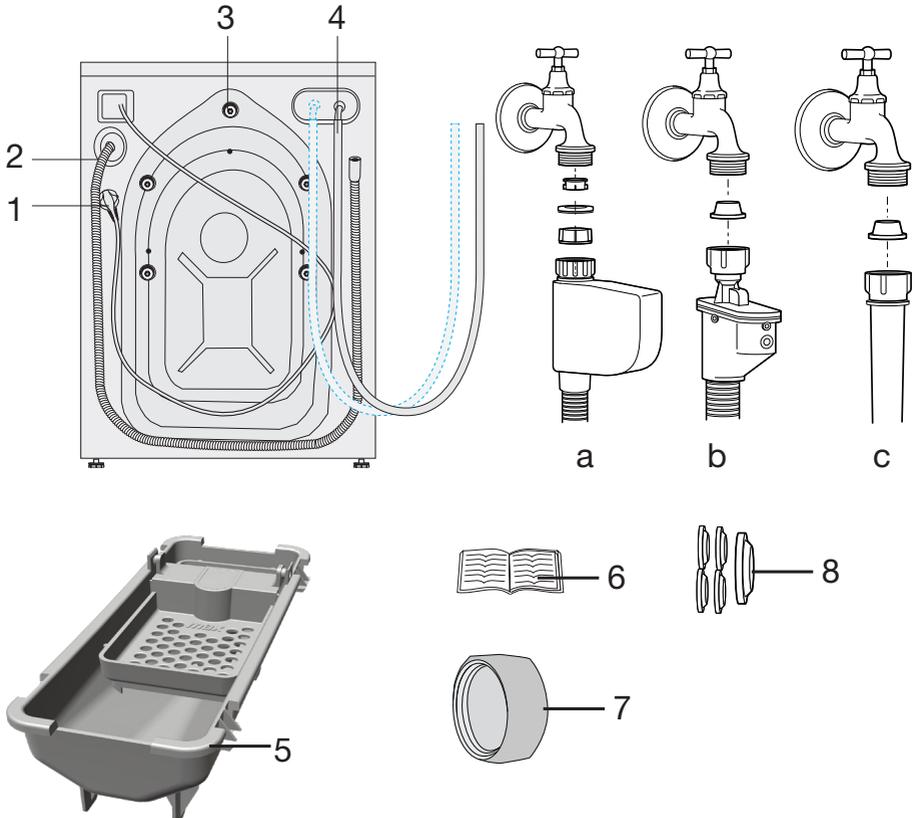
4 - Abdeckung des Pumpenfilters

5 - Einstellbare Füße

6 - Tür

7 - Waschmittelschublade

8 - Wasserablaufschauch



- 1 - Netzkabel
 - 2 - Wasserablaufschlauch
 - 3 - Transportsicherungen *
 - 4 - Wasserzulaufschlauch (zum Anschluss des Wasserzulaufschlauchs wird einer der folgenden Filtertypen verwendet)
 - a - Elektronische Wassersperre
 - b - Mechanische Wassersperre
 - c - Standard
 - 5 - Flüssigwaschmittelbehälter **
 - 6 - Bedienungsanleitung
 - 7 - Blindstopfen ***
 - 8 - Kunststoffstopfen
- * Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.
- ** Wird je nach Gerätemodell mit dem Produkt geliefert.
- *** Wird mitgeliefert, falls Gerät mit Doppelwasserzulauf ausgestattet ist.

Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellernamen oder Marken	GRUNDIG
Modellname	Edition 70 Waschmaschine
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	171
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0,798
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,730
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,730
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0,440
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0,640
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	9020
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm ⁽³⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	205
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	50/75
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	55
Nettogewicht (±4 kg)	72
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9711

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

Installation

Gerät vom nächstgelegenen autorisierten Kundendienst installieren lassen. Bei Inbetriebnahme des Gerätes vor Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst darauf achten, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (dazu auch die Bedienungsanleitung beachten). Falls dies nicht der Fall sein sollte, müssen die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Installateur und/oder Techniker ausgeführt werden.

	Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
	WARNUNG: Installation und elektrische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchführen lassen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
	WARNUNG: Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte untersuchen falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
	Darauf achten, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle gerückt bzw. gereinigt wird.

Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund. Das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen aufstellen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund aufstellen, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!

- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Gerät nicht an Stellen aufstellen, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken sorgen.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf ein Podest oder in die Nähe der Kante eines Sockels ohne Befestigung.

Transportstabilisatoren entfernen

Maschine zum Entfernen der Transportstabilisatoren etwas nach hinten neigen. Stabilisatoren durch Ziehen am Band entfernen.



Transportsicherungen entfernen



WARNUNG:

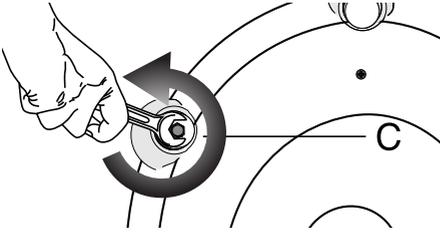
Transportsicherungen erst entfernen, nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.



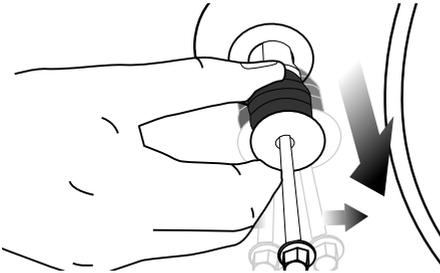
WARNUNG:

Transportsicherungen vor Inbetriebnahme des Gerätes entfernen! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.

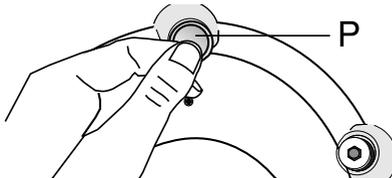
- Sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel lösen, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.



- Transportsicherungen durch vorsichtiges Herausdrehen entfernen.



- Kunststoffabdeckungen (diese befinden sich in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Öffnungen an der Rückwand einsetzen. **(P)**



Transportsicherungen an einem sicheren Ort aufbewahren. Sie werden benötigt, falls die Waschmaschine zukünftig transportiert werden soll.

Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen transportieren!

An die Wasserversorgung anschließen



Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 - 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit die Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, ein Druckreduzierventil verwenden.

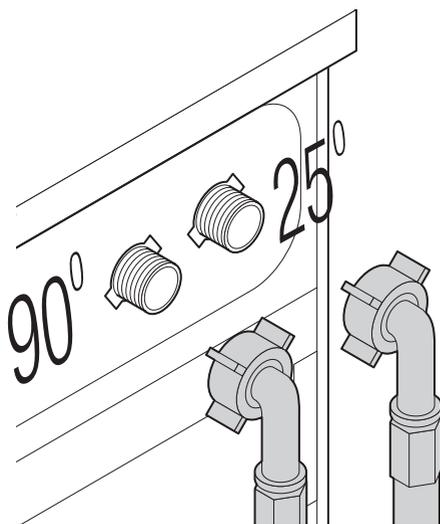
Wenn ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf **(Kaltwasser)** genutzt werden soll, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)



WARNUNG: Modelle mit einzelner Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserzulauf angeschlossen werden. Wird dies dennoch versucht, wird die Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

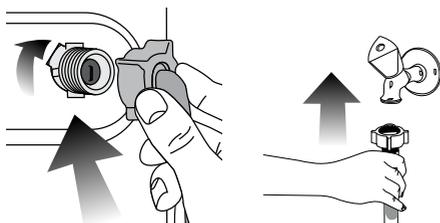
WARNUNG: Keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit dem neuen Gerät verwenden. Diese können zu Verschmutzungen der Wäsche führen.

- Die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes anschließen. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



WARNUNG: Bei der Installation des Gerätes darauf achten, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt die Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

- Sämtliche Schlauchmutter mit der Hand anziehen. Muttern niemals mit einem Werkzeug anziehen.



- Nach dem Anschluss der Schläuche die Wasserzuläufe (Hähne) komplett öffnen und davon überzeugen, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, Hahn zudrehen und anschließend die Mutter lösen. Dichtung überprüfen und die Mutter anschließend wieder gut anziehen. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende

Wasserschäden zu vermeiden, Wasserhähne bei Nichtbenutzung der Maschine geschlossen halten.

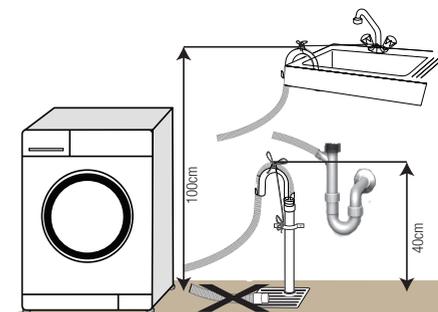
Wasserablauf anschließen

- Ende des Wasserablaufschlauches direkt an den Wasserablauf (Abfluss), die Spüle oder das Waschbecken anschließen.



WARNUNG: Wenn sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte, kann es zu Überschwemmungen kommen. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, das Ende des Ablaufschlauches so fixieren, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Schlauch in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm anschließen.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen halten.

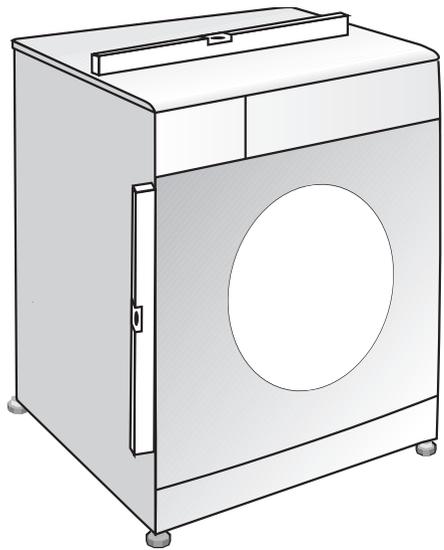


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nicht in schmutziges Wasser und nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Den Schlauch abschneiden, falls er zu lang ist.
- Schlauchende nicht knicken, nicht darauf treten, nicht zwischen Ablauf und Maschine einklemmen.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, kann ein Original-Verlängerungsschlauch verwendet werden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

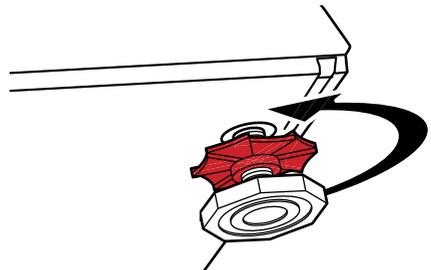
FüÙe einstellen



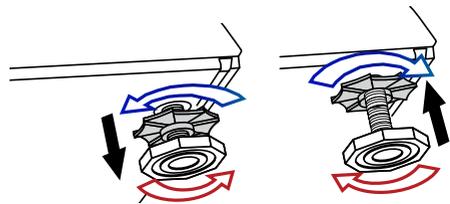
WARNUNG: Damit die Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Maschine durch Einstellen der FüÙe ausbalancieren. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren, Geräusche verursachen und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.



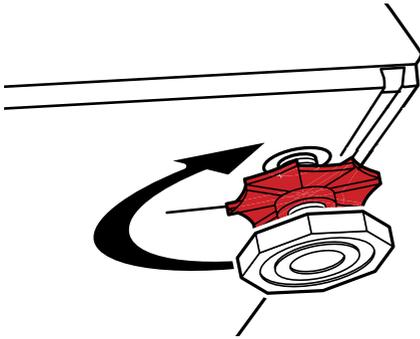
- Kontermuttern an den FüÙen von Hand lösen.



- FüÙe so einstellen, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



- Kontermuttern anschließend mit der Hand anziehen.



WARNUNG: Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen lösen, keinerlei Werkzeuge benutzen. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Elektrischer Anschluss

Das Produkt mit einer geerdeten Steckdose mit 16-A-Sicherung verbinden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls die Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren lassen.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss der Spannung der Stromversorgung vor Ort entsprechen.
- Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen anschließen.



WARNUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

- Vor Transportieren oder Verrücken grundsätzlich den Netzstecker ziehen.
- Wasserablauf und Wasserzulauf trennen (Hahn zuvor schließen).
- Das gesamte Restwasser aus der Maschine abpumpen.
- Transportsicherungen in umgekehrter Reihenfolge zum Entfernen installieren;



Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen transportieren!



WARNUNG:

Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vorbereitung

Wäsche sortieren

- Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur sortieren.
- Grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten halten.

Waschsymbole										
 Waschen	Maschinenwäsche-Symbole									
	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C		
	Symbol(e)	•••	••	••	•••	••	•			
 Trocknen	Trocknungssymbole									
	Trocknereinstellungen	 Bei beliebiger Temperatur	 Bei hoher Temperatur	 Bei mittlerer Temperatur	 Bei niedriger Temperatur	 Ohne Wärmezufuhr	 Zum Trocknen aufhängen	 Zum Trocknen auslegen	 Nass zum Trocknen aufhängen	 Im Schatten ausgelegt trocknen
 Bügeln	Bügeln									
	Trocken oder Dampf Maximale Temperatur			Bei hoher Temperatur bügeln	Bei mittlerer Temperatur bügeln	Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln		Ohne Dampf bügeln	
 Bleichen	 Alle Bleichmittel erlaubt			 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		 Keine Bleichmittel erlaubt		 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt		

Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Metallteile entfernen oder die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug waschen.
- Sämtliche Taschen komplett ausleeren und Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge entfernen; erst dann die Wäsche in die Maschine geben. Taschen auf links drehen, Fusseln entfernen. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug geben.
- Vorhänge beim Hineingeben nicht zusammendrücken. Zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile von Vorhängen entfernen.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen und Risse und sonstige Defekte reparieren.
- Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm waschen.
- Bunte und weiße Textilien nicht zusammen waschen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Solche Wäschestücke grundsätzlich separat waschen.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nachfragen.
- Ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung verwenden, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Dabei immer die Hinweise auf der

Verpackung beachten.

- Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen, waschen.
- Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach des Kühlschranks legen. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Tipps zum Energiesparen

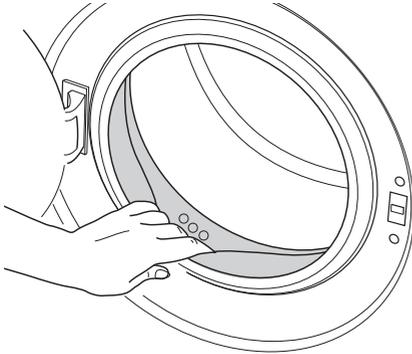
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, das neue Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms nutzen – dabei jedoch nicht überladen. „Programm- und Verbrauchstabelle“ beachten.
- Grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen beachten.
- Leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen waschen.
- Schnelle Programme nutzen, wenn nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche gewaschen werden.
- Bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen verzichten.
- Wenn die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden soll, beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit wählen.
- Nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung angegeben verwenden.

Erste Benutzung

Vor der ersten Benutzung des neuen Gerätes unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Sicherheits- und Umwelthinweise“ und „Installation“ vertraut machen.

Die Maschine entsprechend vorbereiten; dazu zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls die Maschine nicht über dieses Programm verfügt, die in Kapitel beschriebene Methode anwenden.



Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Der Maschine schadet dies nicht.

Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschvolumen.



WARNUNG: An die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ halten. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräusentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Serviette	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Blusen	100

Wäsche in die Maschine geben

- Waschmaschinentür öffnen.
- Wäschestücke lose in die Maschine legen.
- Die Waschmaschinentür zudrücken, bis sie hörbar einrastet. Darauf achten, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.



WARNUNG: Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

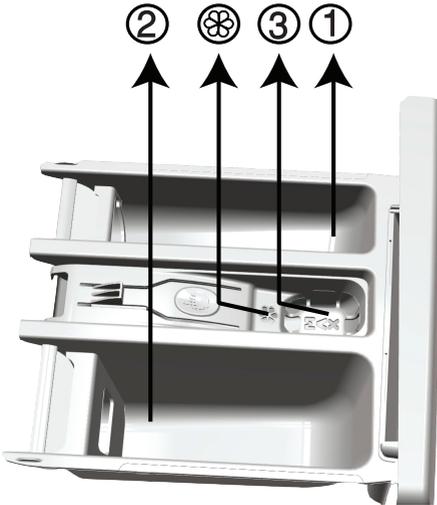


Beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Herstelleranweisungen auf der Verpackung lesen und die empfohlene Dosierung beachten. Sofern verfügbar, Messbecher verwenden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Waschmittel und Weichspüler vor Start des Waschprogrammes in die Maschine geben.
- Die Waschmittelschublade niemals offen stehen lassen, während ein Waschprogramm läuft!
- Bei einem Programm ohne Vorwäsche kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen.
- Bei einem Programm mit Vorwäsche kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen.
- Wenn Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche gegeben werden, sollte grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichtet werden. Waschmittelsäckchen oder Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine geben.

- Beim Einsatz von Flüssigwaschmittel nicht vergessen, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten unterschiedliche Waschmittel benutzt werden.
- Empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.) waschen, die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Woll Sachen mit einem speziellen Wollwaschmittel waschen.



WARNUNG: Ausschließlich Waschmittel verwenden, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNUNG: Auf Seifenpulver verzichten.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäsemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben verwenden; damit wird übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen vermieden. Außerdem spart dies Geld und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn nur so viel Waschmittel wie nötig verwendet wird.
- Weniger Waschmittel verwenden, wenn nur geringe Wäsemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung gewaschen werden.

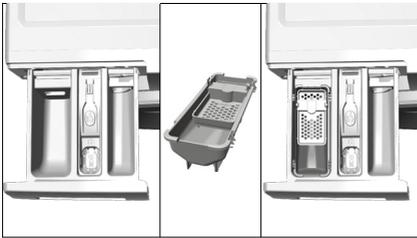
Weichspüler

Den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade gießen.

- Den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <.) im Weichspülerfach einfüllen.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, den Weichspüler in etwas Wasser auflösen, bevor er in die Schublade gegeben wird.

Flüssigwaschmittel – mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Flüssigwaschmittelbecher in Fach Nr. 2 geben.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, das Waschmittel in etwas Wasser auflösen; anschließend in die Schublade geben.



Flüssigwaschmittel – ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel verwenden.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzt werden. Daher beim Einsatz der Zeitverzögerung grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel verzichten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Beim Einsatz dünnflüssiger Gel-Waschmittel und einer Maschine ohne speziellen Flüssigwaschmittelbehälter, Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach geben, sobald das Wasser einläuft. Ist die Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, Waschmittel vor Programmstart in den Behälter geben.

- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel geben.
- Waschmittel in Tablettenform vor dem Waschen in das Hauptwäschefach (Fach Nr. 2) oder direkt in die Trommel geben.



Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel geben.

Beim Einsatz von Gel- oder Tab-Waschmitteln grundsätzlich auf die Vorwäsche verzichten.

Stärke

- Flüssigstärke, Pulverstärke oder Färbemittel in das Weichspülerfach geben.
- Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm verwenden
- Beim Einsatz von Wäschestärke nach dem Waschprogramm das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen.

Bleichmittel

- Ein Programm mit Vorwäsche wählen, das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzugeben. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ kann ein Programm mit Extraspülen gewählt und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach gegeben werden.
- Niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander vermischen.
- Lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel verwenden, Wäsche anschließend sehr gut ausspülen, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche geben, Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln behandeln.

- Beim Einsatz von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis ein Programm wählen, das bei niedriger Temperatur wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), zuerst Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade geben und abwarten, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend Bleichmittel in dasselbe Fach geben, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

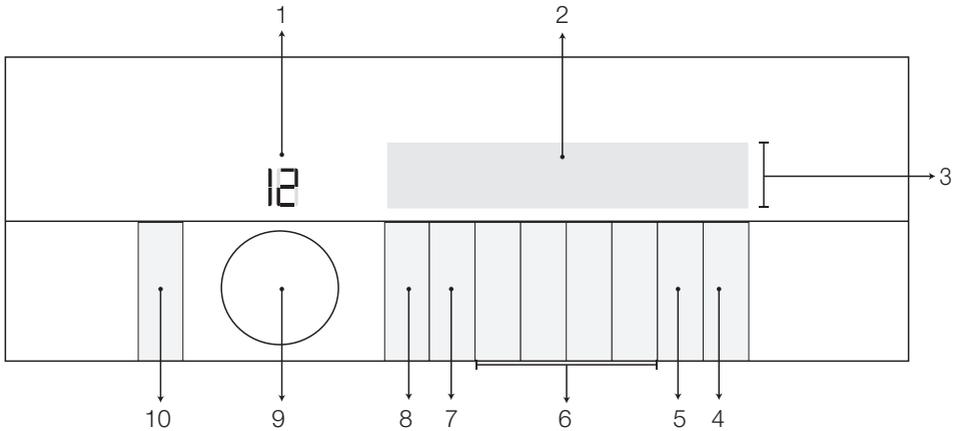
Kalkentferner

- Bei Bedarf einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner verwenden.

Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Farben	Feinwäsche/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40-90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

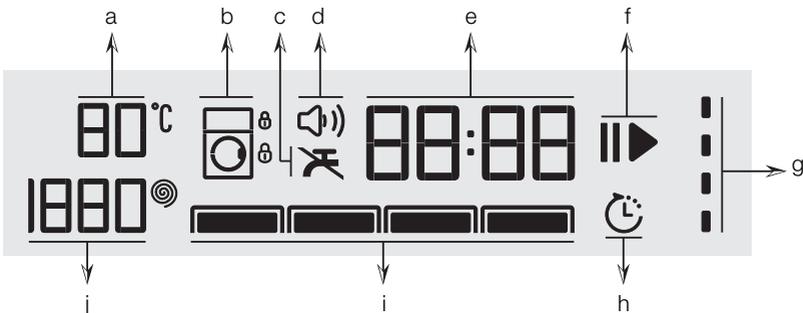
Bedienfeld



- 1 - Programmanzeige
- 2 - Display
- 3 - Programmfolgeanzeige
- 4 - Start-Pause
- 5 - Endzeit-Einstellung

- 6 - Zusatzfunktionen
- 7 - Schleudergeschwindigkeit
- 8 - Temperatureinstellung
- 9 - Programmauswahlknopf
- 10 - Ein-/Aus

Symbole und Informationen im Display



- a - Temperatur
- b - Türsperre
- c - Kein-Wasser
- d - Audio-Warnung
- e - Programmdauer
- f - Start/Pause

- g - Programmfolge
- h - Endzeit
- i - Zusatzfunktionen
- j - Schleudergeschwindigkeit

Maschine vorbereiten

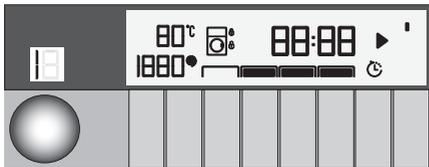
- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

Programm wählen

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche usw.).
40 °C 30 °C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

- Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.



	Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
	Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
	Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt die Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm. Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

• WoolProtect

Mit diesem Programm Woll Sachen waschen. Die richtige Washtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Woll Sachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.



„Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle genehmigt, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden. M1302“
 „In Großbritannien, Irland, Hong Kong und Indien ist das Warenzeichen Woolmark ein eingetragenes Warenzeichen.“

• MultiSense

Dieses Programm zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik) nutzen. Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge und Programmdauer entsprechend an.



WARNUNG: Mit diesem Programm keine Wollsachen und keine empfindlichen Textilien waschen.
Falls die in der Temperaturanzeige angegebene Temperatur nicht für die Textilien geeignet ist, einen angemessenen Temperaturwert wählen.

Die maximale Waschtemperatur beträgt beim Automatik-Programm je nach Verschmutzungsgrad und Wäschetyp 60 °C. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit Vorwäsche und einer Waschtemperatur von 50 – 60 °C. Viele Textilarten werden im Automatik-Programm richtig erkannt und sicher gewaschen.

Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

• GentleCare

Dieses Programm wäscht Baumwolltextilien auf effektivere und schonendere Weise.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger wäscht als andere Programme, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer

möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, das noch umweltfreundlichere Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

• HygieneCare

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen – intensiv, bei hoher Temperatur und über längere Zeit.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Baumwollsachen und empfindlichen Textilien gewaschen werden, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen werden sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Mini

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Mini 14

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Dunkles

Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt, waschen. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• AquaPerfect 40° / 40'

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter, fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• **Selbstreinigung**

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 geben. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.



Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

• **Spülen**

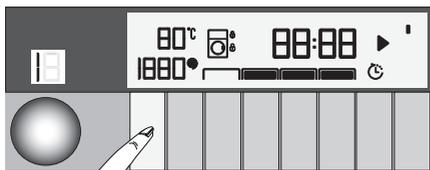
Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

• **Schleudern+Abpumpen**

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

Temperatur auswählen

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist der empfohlene Temperaturwert nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

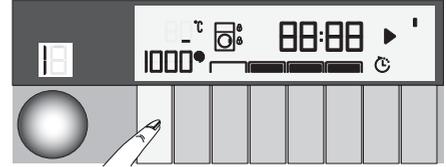


Taste **Temperatur** zum Ändern der Temperatur drücken. Die Temperatur verringert sich in Schritten von 10 °C.



Die Temperatureinstelltaste funktioniert nur zum Verringern der Temperatureinstellung.

Abschließend erscheint zur Anzeige der Kaltwäsche-Option das Symbol „-“ im Display.



Es können keine Modifikationen in Programmen vorgenommen werden, die keine Temperaturanpassung erlauben.

Die Temperatur lässt sich auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls Waschschrte dies zulassen, können Modifikationen vorgenommen werden. Falls Waschschrte dies nicht zulassen, können keine Modifikationen vorgenommen werden.



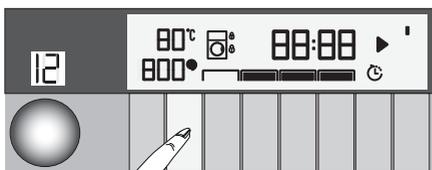
Wenn bis zur Kaltwäsche-Option geblättert und die Taste Temperatur anschließend noch einmal gedrückt wird, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Taste Temperatur erneut drücken, wenn die Temperatur weiter gesenkt werden soll.

Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.



Möglicherweise ist der empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die maximale Schleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Taste **Schleudergeschwindigkeit** zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

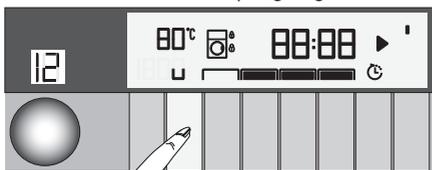


Die Taste **Schleudergeschwindigkeit** funktioniert nur zur Verringerung der Schleudergeschwindigkeit.



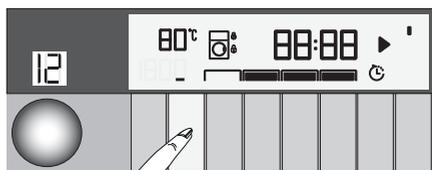
Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „□“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verkittert. Diese Funktion bewahrt die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs auf.



Falls die Wäsche nach der Spülstopp-Funktion geschleudert werden soll:

- **Schleudergeschwindigkeit** anpassen.
- Taste **Start-/Pause-/Abbrechen** drücken. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche. Wenn das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abgepumpt werden soll, **„Nicht Schleudern“**-Funktion nutzen.



Es können keine Modifikationen in Programmen vorgenommen werden, die keine Anpassung der Schleudergeschwindigkeit erlauben.

Die Schleudergeschwindigkeit kann nach Beginn des Waschgangs geändert werden, falls die Waschschrte dies zulassen. Falls Waschschrte dies nicht zulassen, können keine Modifikationen vorgenommen werden.

Programm- und Verbrauchstabelle

DE		Zusatzfunktion								
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Nachtmodus	Bügelleicht	Spülen Plus	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
MultiSense	40	7	****	****	1600	•	•	•	•	Kalt-60
Buntwäsche Eco	60**	7	43	0,80	1600					Kalt-60
	60**	3,5	40	0,73	1600					Kalt-60
	40**	3,5	40	0,73	1600					Kalt-60
Koch-/Buntwäsche	90	7	70	2,03	1600	•	•	•	•	Kalt-90
	60	7	70	1,33	1600	•	•	•	•	Kalt-90
	40	7	70	0,93	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Pflegeleicht	60	3,5	65	1,13	1200	•	•	•	•	Kalt-60
	40	3,5	65	0,90	1200	•	•	•	•	Kalt-60
WoolProtect	40	2	45	0,35	1000		•		•	Kalt-40
Handwäsche	30	1,5	40	0,22	600					Kalt-30
Mini 14'	30	2	34	0,16	1400		•		•	Kalt-30
Mini	90	7	62	2,04	1400		•		•	Kalt-90
	60	7	64	1,04	1400		•		•	Kalt-90
	30	7	57	0,81	1400		•		•	Kalt-90
HygieneCare	90	7	100	2,70	1600				*	30 - 90
GentleCare	40	2	55	0,35	1000	•	•	•	•	40-Kalt
Dunkles	40	3,5	80	0,90	1000	•	•	•	*	Kalt-40
AquaPerfect 40°/40'	40	7	45	0,63	1400					Kalt-40
Hemden	60	3,5	85	1,29	800	•	•	*	•	Kalt-60
Selbstreinigung	70	-	110	2,60	700				*	70

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- **** : Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge, Energieverbrauch und Programmdauer entsprechend an.
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.


 ** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole   am Panel angezeigt.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell der Maschine abweichen.



Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.



Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

“Die Auswahl bestimmter Zusatzfunktionen kann vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmöglichkeiten können hinzukommen, vorhandene können wegfallen.”

“Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann jedoch die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.”

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)

	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) **	
					≤ 1000 rpm	> 1000 rpm
Pflegeleicht 60	3.5	65	1.13	90 ^l -120 ^l	45	40
Pflegeleicht 40	3.5	65	0.90	80 ^l -110 ^l	45	40

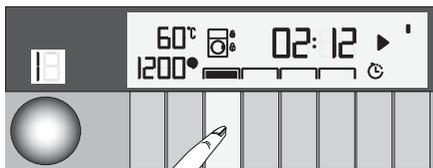
* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.

Koch-/Buntwäsche	Pflegeleicht	GentleCare	Dunkle Wäsche (Dunkles)	BabyProtect+	WoolProtect	Aufrischen	Nachtmodus	Handwäsche	Selbstreinigen	Mini 14	Mini	Schnellwäschen
Schleudern	Vorwäsche	Bügelleicht	Extraspülen (Spülen Plus)	Spülen	Temperatur	Startzeitvorwahl	Kindersicherung	Ein-/Aus	Start Pause	Kalt	Nicht schleudern	Flüssigwasmittel dosieren
Automatik-Programm	Waschen	End e	Schleudern+Abpumpen	Baumwoll-Öko	40°/40'	Spülstopp	Verschmutzungsgrad-Einstelltaste	Favoritenprogramm				

Zusatzfunktionen auswählen

Gewünschte Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, leuchtet auch der Innenbereich.



Der Rahmen des Zusatzfunktionssymbols kann nicht ausgewählt werden, wenn das aktuelle Programm nicht leuchtet.

Auch die Rahmen der für das aktuelle Programm geeigneten Zusatzfunktionen bleiben nach Beginn des Waschganges erleuchtet. Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, können ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht hat, an dem die Zusatzfunktion nicht mehr ausgewählt werden kann, erlischt der Rahmen dieser Funktion.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn zunächst „Schnellwäsche“ gewählt wird, anschließend zu „Extraspülen“ gewechselt werden soll, wird Schnellwäsche aufgehoben, Extraspülen bleibt aktiv.



Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. („Programm- und Verbrauchstabelle“.)



Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig ausgeführt werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen der Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Spülen Plus

Bei dieser Funktion führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• Bügelleicht

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

• Nachtmodus

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

Zeitanzeige

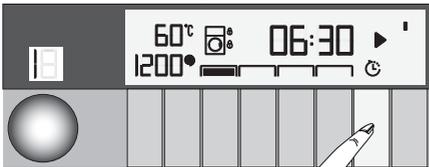
Die Restzeit des Programmes wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.



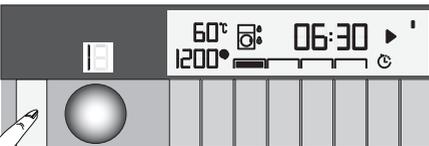
Die Programmtdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Endzeit

Wenn der Waschvorgang erst später beginnen soll, kann der Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Taste **Endzeit** ist die angezeigte Zeit die geschätzte Endzeit des Programmes. Falls die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die Anzeige **Endzeit**.



Damit die Endzeit-Funktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, muss nach Einstellung der Zeit die Taste **Start-/Pause** betätigt werden.



Wenn die Endzeit-Funktion abgebrochen werden soll: Maschine mit der Taste **Ein-/Aus** neu starten.



Bei Aktivierung der Endzeit-Funktion keine Flüssigwaschmittel verwenden! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf den Textilien bilden können.

- Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- Gewünschte Endzeit mit der Taste **Endzeit** einstellen. Die Anzeige **Endzeit** leuchtet.
- Die Taste **Start-/Pause** drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. „:“ Der Doppelpunkt in der Anzeige Endzeit beginnt zu blinken.



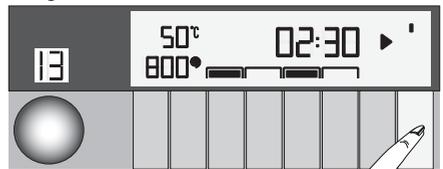
Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns erlischt die Endzeitanzeige, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.



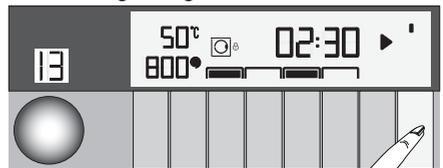
Bei Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programmes zusammen.

Programm starten

- Programm mit der Taste **Start/Pause** starten.
- Die verdunkelte Taste **Start/Pause** beginnt dauerhaft zu leuchten, was anzeigt, dass das Programm gestartet ist.



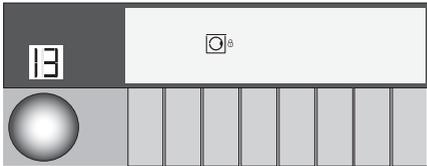
- Tür ist verriegelt. Das Symbol Türsperre erscheint nach der Verriegelung.



- Der aktuelle Programmschritt wird durch die Programmfolgeanzeige-LEDs im Display angezeigt.

Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt. Das „Türsperre“-Symbol leuchtet im Display, wenn die Waschmaschinentür verriegelt ist.



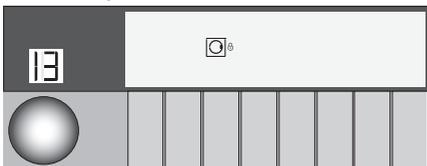
Änderungen nach Programmstart

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

Wenn die Taste **Start-/Pause** betätigt wird und der Wasserstand im Inneren der Maschine dies zulässt, blinkt das „Türsperre“-Symbol im Display, bis die Tür geöffnet wird, und erlischt nach Öffnen der Tür.

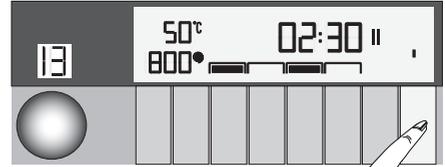


Wenn die Taste **Start-/Pause** betätigt wird und der Wasserstand in der Maschine dies nicht zulässt, leuchtet das „Türsperre“-Symbol dauerhaft.



Maschine anhalten (Pause):

Zum Anhalten der Maschine die Taste **Start-/Pause** drücken; das „Pause“-Symbol beginnt im Display zu blinken.



Programmauswahl nach Programmstart ändern:

Eine Programmänderung ist nicht erlaubt, während das aktuelle Programm läuft.

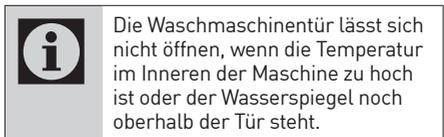
Nach Umschalten des aktuellen Programmes in den Bereitschaftsmodus kann ein neues Programm gewählt werden.



Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen geändert werden; dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ beachten.



Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein-/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.



Wenn bei aktivierter Kindersicherung eine Taste betätigt wird, gibt die Maschine eine akustische Warnung aus. Wenn die Tasten fünfmal in Folge betätigt werden, ertönt keine akustische Warnung.

Kindersicherung einschalten:

Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display erscheint „Kindersicherung aktiviert“. Bei Erscheinen dieser Warnung kann die **1. Zusatzfunktion**-Taste losgelassen werden.

Kindersicherung abschalten:

Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display wird {3-2-1} angezeigt.

Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein-/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste **Ein-/Aus** gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, **Abpumpen + Schleudern**-Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

Programmende

Bei Programmende wird das Ende-Symbol angezeigt.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus.

Display und Anzeigen erlöschen.

Bei Betätigung der Taste Ein-/Aus werden die abgeschlossenen

Programmschritte angezeigt.

Einstellen der Lautstärke

Lautstärke erhöhen und verringern

Zum Anpassen der Lautstärke

die Taste der 2. Zusatzfunktion 3

Sekunden gedrückt halten. Nach

Ablauf des Countdown („3-2-1“) im Display leuchtet das Lautstärkesymbol auf und die angepasste Lautstärke wird angezeigt

Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet

Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten und das Display auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Möglicherweise ändern Sie Ihre beim Verlassen des Energiesparmodus vorgenommenen Auswahlen. Prüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahlen, bevor Sie das Programm starten. Bei Bedarf neu anpassen. Dies ist kein Fehler.

Kurzanleitung

Maschine vorbereiten

- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

Programmauswahl

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

Zusatzfunktionen auswählen

Gewünschte Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, leuchtet auch der Innenbereich.

Programm starten

- Programm mit Taste **Start/Pause** starten.
- Die verdunkelte Taste **Start/Pause** beginnt dauerhaft zu leuchten, was anzeigt, dass das Programm gestartet ist.
- Tür ist verriegelt. Das „Türsperre“-Symbol erscheint nach der Verriegelung.
- Der aktuelle Programmschritt wird durch die Programmfolgeanzeige-LEDs im Display angezeigt.

Programmende

Bei Programmende wird das Ende-Symbol angezeigt. Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und Anzeigen erlöschen. Bei Betätigung der Taste **Ein-/Aus** werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt.

Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein-/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein-/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.



Wenn bei aktivierter Kindersicherung eine Taste betätigt wird, gibt die Maschine eine akustische Warnung aus. Wenn die Tasten fünfmal in Folge betätigt werden, ertönt keine akustische Warnung.

Kindersicherung einschalten:

Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display erscheint „Kindersicherung aktiviert“. Bei Erscheinen dieser Warnung kann die **1. Zusatzfunktion**-Taste losgelassen werden.

Kindersicherung abschalten:

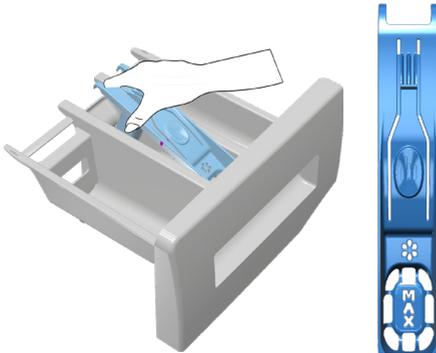
Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display wird „CL OF“ (Kindersicherung aus) angezeigt.

Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn die Waschmaschine in regelmäßigen Abständen gereinigt wird; zusätzlich verlängert dies die Lebensdauer des neuen Gerätes.

Waschmittelschublade reinigen

Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen) reinigen, damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Dazu wie folgt vorgehen:



Siphon wie abgebildet am hinteren Teil anheben und herausnehmen.

- Runde Markierung im Weichspülerfach hinabdrücken und die Schublade zu sich ziehen, bis sie aus der Maschine genommen werden kann.



Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken auswaschen. Beim Reinigen Schutzhandschuhe tragen oder eine Bürste benutzen, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an die Haut gelangen können.
- Siphon nach der Reinigung richtig einsetzen, Schublade wieder an Ort und Stelle schieben.

Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm lesen Sie bitte den Abschnitt Bedienung – Programme.

Bei Geräten ohne Trommelreinigungsprogramm **reinigen Sie die Trommel** bitte auf folgende Weise:

Wählen Sie die Zusatzfunktionen **Extrawasser** oder **Extraspülen**.

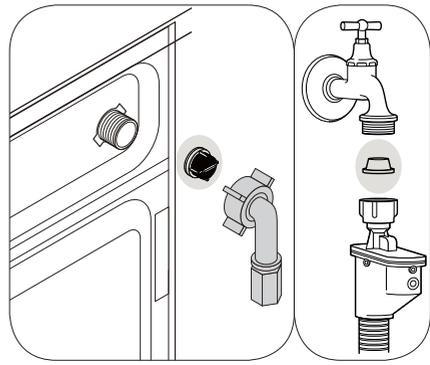
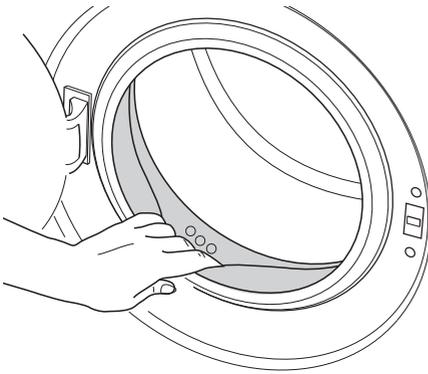
Stellen Sie ein Baumwollprogramm ohne Vorwäsche ein. Wählen Sie die **vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur** ein. Lassen Sie das Waschprogramm **ohne Wäsche** durchlaufen. Füllen Sie vor Programmstart einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels in das Hauptwäsche-Waschmittelfach (Fach 2) ein. Falls kein spezielles Trommelreinigungsmittel zur Hand ist, füllen Sie bis zu 100 g Entkalkungspulver ein. Wenn Sie Entkalkungstabletten verwenden, legen Sie nur eine einzige Tablette in das Hauptwäsche-Waschmittelfach Nr. 2 ein. Trocknen Sie die Innenseite des Balges (des Gummis zwischen Tür und Trommel) nach Abschluss des Programms mit einem Lappen.



Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate anwenden.

Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.

Nach jeder Wäsche darauf achten, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, Verstopfung mit einem Zahnstocher entfernen.



Metallische Fremdkörper können Rostflecken in der Trommel verursachen. Trommel mit einem Edelstahlreiniger reinigen. Niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel verwenden.



WARNUNG: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel abwischen; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.

- Wasserhähne schließen.
- Muttern an den Wasserzulaufschläuchen am Wassereinlauf entfernen. Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste reinigen. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können diese mit einer kleinen Zange herausgenommen und gesäubert werden.
- Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche zusammen mit den Dichtungen herausnehmen und gründlich unter fließendem Wasser reinigen.
- Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz setzen und die Muttern an den Schläuchen von Hand anziehen.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in der Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und die Pumpenflügel beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus der Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



WARNUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.



WARNUNG: Falls das Produkt nicht verwendet wird, Hahn zudrehen, Zulaufschlauch abnehmen und Wasser aus der Maschine abpumpen, damit keine Frostprobleme am Installationsort auftreten.



WARNUNG: Nach jeder Benutzung Hahn am Zulaufschlauch des Gerätes zudrehen.

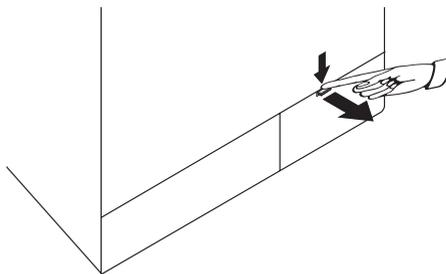
Wasser ablassen und den verschmutzten Filter reinigen:

- Das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vollständig von der Stromversorgung trennen.

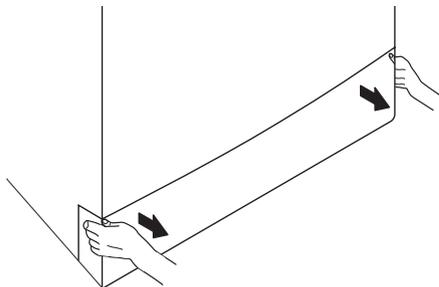


WARNUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- Abdeckung de Pumpenfilters öffnen.
- Wenn die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Lasche an der Abdeckung nach unten drücken und das Teil zu sich hin herausziehen.



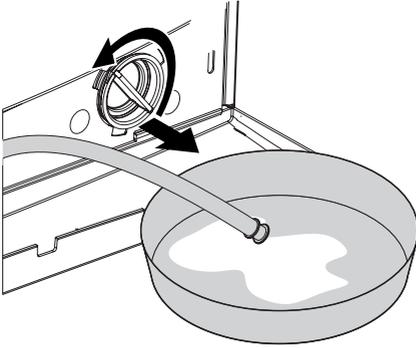
Bei einer einteiligen Abdeckung die Abdeckung durch Hochziehen an beiden Seiten öffnen.



Die Abdeckung lässt sich entfernen, indem die sie mit einem dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze durch die Öffnung oberhalb der Abdeckung etwas nach unten gedrückt wird. Nicht versuchen, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

- Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten kann das Wasser abgelassen werden.

Falls das Produkt über einen Notfall-Ablaufschlauch verfügt, das Wasser wie folgt aus der Maschine ablassen:



- Notfall-Ablaufschlauch herausziehen.
- Ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches stellen. Wasser in den Behälter ablaufen lassen; zuvor den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen. Behälter ausleeren. Anschließend den Vorgang wiederholen und das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen lassen.
- Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen und den Schlauch wieder an seinen Platz schieben.
- Pumpenfilter herausdrehen.
- Den Pumpenfilter sorgfältig von sämtlichen Rückständen befreien und sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel entfernen.
- Pumpenfilter wieder einsetzen.
- Falls die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Abdeckung schließen; dazu auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Abdeckung zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend einsetzen, anschließend zum Verschließen den oberen Teil nach unten drücken.
-

Programm startet nach Schließen der Tür nicht.

- Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. >>> **Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.*

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck etc.) haben. >>> *Maschine auf die Werkseinstellungen zurücksetzen; dazu die Taste Ein/Aus 3 Sekunden lang gedrückt halten. („Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird die Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Überprüfen, ob die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss anschließen.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Prüfen, ob der Pumpenfilter vollständig eingesetzt ist.*

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Wasserhahn öffnen.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Schlauch korrigieren.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Filter reinigen.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Waschmaschinentür schließen.*

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Schlauch reinigen oder begradigen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Pumpenfilter reinigen.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Maschine mit den einstellbaren Füßen ausbalancieren.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Pumpenfilter reinigen.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Transportsicherungen entfernen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Mehr Wäsche in die Maschine geben.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Wäschemenge in der Maschine reduzieren oder die Wäsche von Hand gleichmäßiger verteilen.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Prüfen, ob die Maschine irgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben anschließen.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm entfernen.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Ein paar Minuten abwarten, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge verwenden.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Filter und Ablaufschlauch überprüfen.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge verwenden.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge benutzen.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Die zur Wäsche passende Temperatur wählen.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwendet wurde, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge benutzen.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge benutzen.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen benutzen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Maschine nicht überladen. Bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ orientieren.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur wählen.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Ein für die Maschine geeignetes Waschmittel wählen.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Darauf achten, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Waschmittel nicht mit Bleichmitteln mischen.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Trommel regelmäßig reinigen, dazu Abschnitt .*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen lassen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

Die Farben der Textilien verblassen. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Maschine nicht überladen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Waschmittel an einem trockenen Ort lagern, starke Temperaturschwankungen meiden.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche wählen.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel wählen. Waschmittel an einem trockenen Ort lagern, starke Temperaturschwankungen meiden.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Darauf achten, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Pumpenfilter überprüfen.*
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Ablaufschlauch überprüfen.*

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. ()**

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn zu wenig Waschmittel benutzt wurde. Eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge verwenden.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Darauf achten, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser auswaschen.*

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. ()**

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser auswaschen. Darauf achten, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser auswaschen.*

Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade. ()**

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Waschmittelschublade vor dem Einfüllen von Waschmittel trocknen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Waschmittel an einem trockenen Ort lagern, starke Temperaturschwankungen meiden.*
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Wasserdruck prüfen.*
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Die Öffnungen prüfen und reinigen, falls sie verstopft sein sollten.*
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *An den autorisierten Kundendienst wenden.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser auswaschen.*
- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Trommel regelmäßig reinigen dazu Abschnitt .*

Waschmittlrückstände in der Wäsche. ()**

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Maschine nicht überladen.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur wählen.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Ein zur Wäsche passendes Waschmittel wählen.*

Zu starke Schaumbildung in der Maschine. ()**

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel nutzen.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Lediglich die erforderliche Waschmittelmenge benutzen.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort lagern. Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen lagern.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge verwenden.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Darauf achten, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. An den autorisierten Kundendienst wenden.*

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser mischen, die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade gießen.*
- Bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ orientieren. Wenn zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwendet werden, weniger Waschmittel hinzugeben.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge verwenden.*
- * Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollte die Wäsche aufgelockert, gleichmäßiger verteilt und erneut geschleudert werden.
- ** Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.>>> *Trommel regelmäßig reinigen .*



WARNUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, bitte an den Händler oder an den autorisierten Kundendienst wenden. Niemals versuchen, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Garantiebedingungen

Anschriff:

Grundig Weiße Ware Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Thomas-Edison-Platz 3
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 06102-86 86 893

Fax: 01805-414 400

E-Mail: kundendienst.hausgeraete@grundig.com

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *

Fax: 01805-345 001 *

E-Mail: ersatzteile.hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 70 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
 - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
 - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantispflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrages oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

***) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**

BEKO DEUTSCHLAND GMBH
THOMAS-EDISON-PLATZ3
63263 NEU ISENBURG

AUS GUTEM GRUND

GRUNDIG

www.grundig.com